

BESCHLUSSVORLAGE V0452/22 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Jobcenter
	Kostenstelle (UA)	4050
	Amtsleiter/in	Müller, Romina
	Telefon	3 05-4 51 00
	Telefax	3 05-4 51 11
E-Mail	jobcenter@ingolstadt.de	
Datum	27.05.2022	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	06.07.2022	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Bericht über das Projekt „Deine Chance 22 – ein Speeddating mit Arbeitgebern“
(Referent: Herr Fischer)

Antrag:

Der Bericht des Jobcenters wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Isfried Fischer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:**Entstehen Kosten:** ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben in Höhe von 658,42 Euro	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:** ja nein**Kurzvortrag:**

Das Projekt „Deine Chance 22 – ein Speeddating mit Arbeitgebern“ fand am 17. Mai 2022 im Rudolf-Koller-Saal der Volkshochschule Ingolstadt statt.

Initiiert wurde das Projekt durch die Beauftragte für Chancengleichheit des Jobcenters, Frau Kertesz, die bei der Umsetzung durch ein Organisationsteam aus fünf Integrationsfachkräften des Amtes unterstützt wurde.

Zielgruppe und Zielsetzung:

Zielgruppe waren erziehende und alleinerziehende SGB II leistungsberechtigte Frauen aus Ingolstadt.

Die überwiegende Zahl von Frauen und Männern wünscht sich eine gleichberechtigte, partnerschaftliche Balance von Arbeiten und Leben.

Doch die Realität sieht oft anders aus:

1. Viele Frauen unterbrechen - anders als ihre (Ehe)-Partner - die eigene Berufstätigkeit zugunsten der Betreuung von Kindern oder Pflege von Angehörigen oder um einfach für die Familie da zu sein. Nach einer längeren familienbedingten Auszeit stellt sich die Rückkehr ins Berufsleben für sie und ihre Familien als eine komplexe Herausforderung dar.
2. Viele SGB II leistungsberechtigte Frauen müssen neu anfangen. Sie kommen aus einem anderen Land, nehmen berufliche Qualifikationen und Erfahrungen, Stärken und Fähigkeiten mit; sie müssen aber auch viele Hürden überwinden, bis der berufliche Einstieg in Deutschland klappt.
3. Etliche SGB II leistungsberechtigte Frauen haben noch keine beruflichen Erfahrungen, aber den unbedingten Willen, eine Ausbildung oder Beschäftigung aufzunehmen.

Frauen hatten es in Ingolstadt und der Region 10 schon immer etwas schwerer, ihre beruflichen Ziele zu erreichen, denn Frauen finden an unserem gewerblich-technisch geprägten Standort oft nicht die beruflichen Strukturen, für die sie qualifiziert sind und die sie suchen.

Die Veranstaltung sollte eine Chance für Arbeitgeber und Bewerberinnen darstellen. Sie sollte eine Plattform bieten, bei der die arbeitssuchenden Frauen mit den Arbeitgebern in einen ersten Kontakt treten konnten und sich austauschen konnten. Des Weiteren sollte der Zugang zum Bewerbungsprozess vereinfacht werden.

Vorbereitungsphase:

Bereits im November 2021 wurde mit der Arbeitgeberakquise begonnen. Hierbei wurden vor allem Arbeitgeber angesprochen, die Arbeitsstellen in den Bereichen Kinderpflege, Integrationsbegleiter und Büromanagement anbieten, da das Jobcenter aktuell verstärkt Teilnehmerinnen in diesen Berufen qualifiziert. Weitere Sparten waren: Pflege, Verkauf, Verwaltung, Service und Hauswirtschaft. Des Weiteren war wichtig, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gegeben war. Von 27 angefragten Arbeitgebern haben sich für die Veranstaltung acht Arbeitgeber verbindlich angemeldet.

Ebenfalls im November 2021 wurde mit der Gewinnung arbeitssuchender Frauen für das Projekt begonnen. Zur Vorbereitung auf das Job-Speeddating wurden 107 Frauen zu Workshops eingeladen. Es wurden insgesamt sieben Workshops in Kleingruppen durchgeführt. Hierbei wurden die Teilnehmerinnen informiert und auf die Veranstaltung intensiv vorbereitet. Es erfolgten ein umfassendes Profiling und die Sichtung der Bewerbungsunterlagen, damit jede Arbeitssuchende möglichst passgenau mit den Arbeitgebern in Kontakt treten konnte. Frauen, die keine Bewerbungsunterlagen hatten oder ihre Unterlagen aktualisieren wollten, bekamen im Rahmen von individuellen Beratungsterminen Hilfestellung und weiteres Coaching. 72 Frauen konnten nach den Coaching-Terminen für die Veranstaltung gewonnen werden.

Durchführung:

Nach der Begrüßung und Vorstellung durch das Organisationsteam hatten die geladenen Arbeitgeber die Möglichkeit, sich den anwesenden Teilnehmerinnen vorzustellen.

In insgesamt 4 Runden hatten die Arbeitgeber und Teilnehmerinnen jeweils 20 Minuten Zeit, sich kurz kennenzulernen und in den Austausch zu kommen. Nach Ablauf der Zeit wechselten die Bewerberinnen zum nächsten Gespräch. Die jeweiligen Runden wurden vom Jobcenter an- und abmoderiert.

Nach den Job-Dating-Runden gab es die Möglichkeit für eine „offene Runde“, d.h. Teilnehmerinnen hatten die Möglichkeit, mit Unternehmensvertretern in Eigenregie (nochmals) in ein Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

An der Veranstaltung nahmen **sieben Arbeitgeber** teil:

- Stadt Ingolstadt / Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung
- Maritim Hotelgesellschaft mbH
- Möbelhof Ingolstadt GmbH & Co.KG
- Home Instead, Familien- und Seniorenbetreuung Arend GmbH
- Respekt Training GmbH
- United Services GmbH
- Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gGmbH
-

Der Träger verschiedener Seniorenzentren in der Region, die Novita GmbH, hatte sich verbindlich für die Veranstaltung angemeldet, war krankheitsbedingt am Veranstaltungstag jedoch verhindert.

Fazit:

Von den eingeladenen 72 Frauen haben 54 Frauen die Veranstaltung besucht. 14 Frauen haben sich offiziell entschuldigt, z.B. weil sie bereits eine Arbeit aufgenommen hatten oder am Veranstaltungstag erkrankt waren.

Zur Evaluation erhalten die Arbeitgeber und die arbeitssuchenden Frauen bis 24. Juni 2022 einen Feedbackbogen. Der Arbeitsmarktstatus der Teilnehmerinnen wird zum Stichtag 31. August 2022 erneut erhoben, um in die Erfolgsbetrachtung des Speeddating auch Arbeits- und Ausbildungsaufnahmen, die mit zeitlichem Versatz erfolgen, einbeziehen zu können.

Das Jobcenter erhielt am Tag der Veranstaltung bereits sehr positive Rückmeldungen, sowohl von den Arbeitgebern als auch von den Teilnehmerinnen. Der Ablauf und die Durchführung der Veranstaltung sowie der Zeitrahmen wurden besonders positiv hervorgehoben. Das Konzept fanden alle Beteiligten sehr passend, es fanden sehr gute und informative Gespräche statt. Die Arbeitgeber und die Teilnehmerinnen waren sehr zufrieden und haben sich für die Chance, an der Veranstaltung teilnehmen zu dürfen, bedankt. Die Arbeitgeber haben ihre Teilnahme für eine erneute Veranstaltung im nächsten Jahr zugesagt. Die arbeitssuchenden Frauen sind motiviert, positiv und mit gestärktem Selbstbewusstsein aus der Veranstaltung gegangen.

Bereits am Veranstaltungstag wurden **eine Arbeitsaufnahme** mitgeteilt, **eine Aufnahme in Ausbildung** sowie Termine für Vorstellungstermine und Praktika.

Alle Beteiligten (Arbeitgeber, arbeitssuchende Frauen und das Organisationsteam des Jobcenters) wünschen sich im nächsten Jahr eine Neuauflage des Jobspeeddatings.